



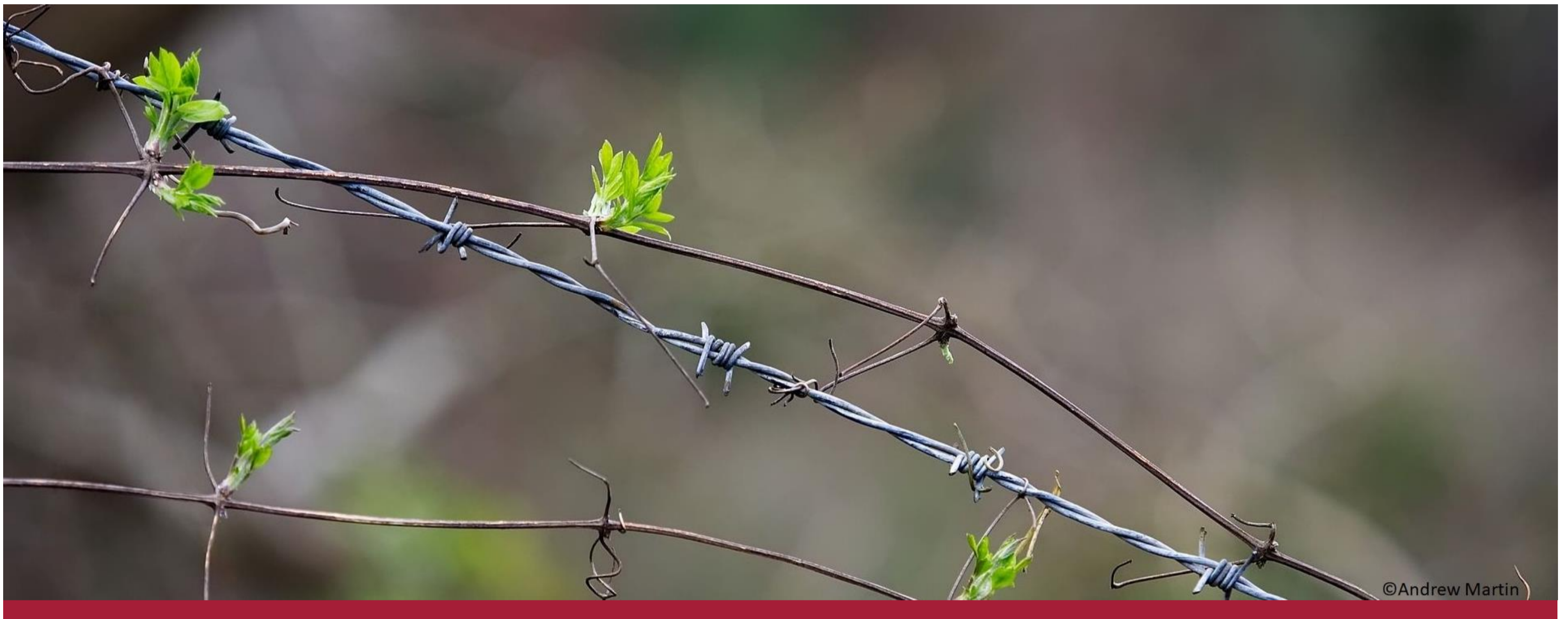
Online-Workshop

Anlehnung und Mimikry bei der Neuen Rechten

30. April 2021

Mit Judith Goetz (Wien), Philipp Rhein (Tübingen) und
Patrick Wielowiejski (Berlin)

Anmeldung bis 10. April 2021 per E-Mail an info@zgd.uni-tuebingen.de unter Angabe des präferierten Vertiefungsworkshops. Die Anzahl der Teilnehmenden ist pro Vertiefungsworkshop auf 12 begrenzt. Für die Input-Vorträge gibt es keine Beschränkung der Teilnehmenden. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.



10.00 – 10.15 Uhr

Begrüßung

Rebecca Hahn (Universität Tübingen)

Input-Vorträge

10.15 – 10.50 Uhr

**Relative Privilegierung und frustrierte Solidaritäten:
Die sozialpolitische ‚Mimikry‘ der AfD**

Philipp Rhein (Universität Tübingen)

11.00 – 11.35 Uhr

**Queerfeindlich statt homofeindlich: Neue identitäre
Grenzziehungen im Imaginären der AfD**

Patrick Wielowiejski (Humboldt-Universität zu Berlin)

11.45 – 12.20 Uhr

**Wahre Frauen*rechtler_innen? – Geschlechterpolitiken,
Antifeminismus und Homofeindlichkeit im Denken der
‚Identitären‘**

Judith Goetz (Universität Wien)

12.20 – 13.15 Uhr

Mittagspause

13.15 – 14.45 Uhr

Parallele Vertiefungsworkshops

Workshop I

Die sozialpolitische ‚Mimikry‘ der AfD

Philipp Rhein (Universität Tübingen)

Workshop II

Neue identitäre Grenzziehungen im Imaginären der AfD

Patrick Wielowiejski (Humboldt-Universität zu Berlin)

Workshop III

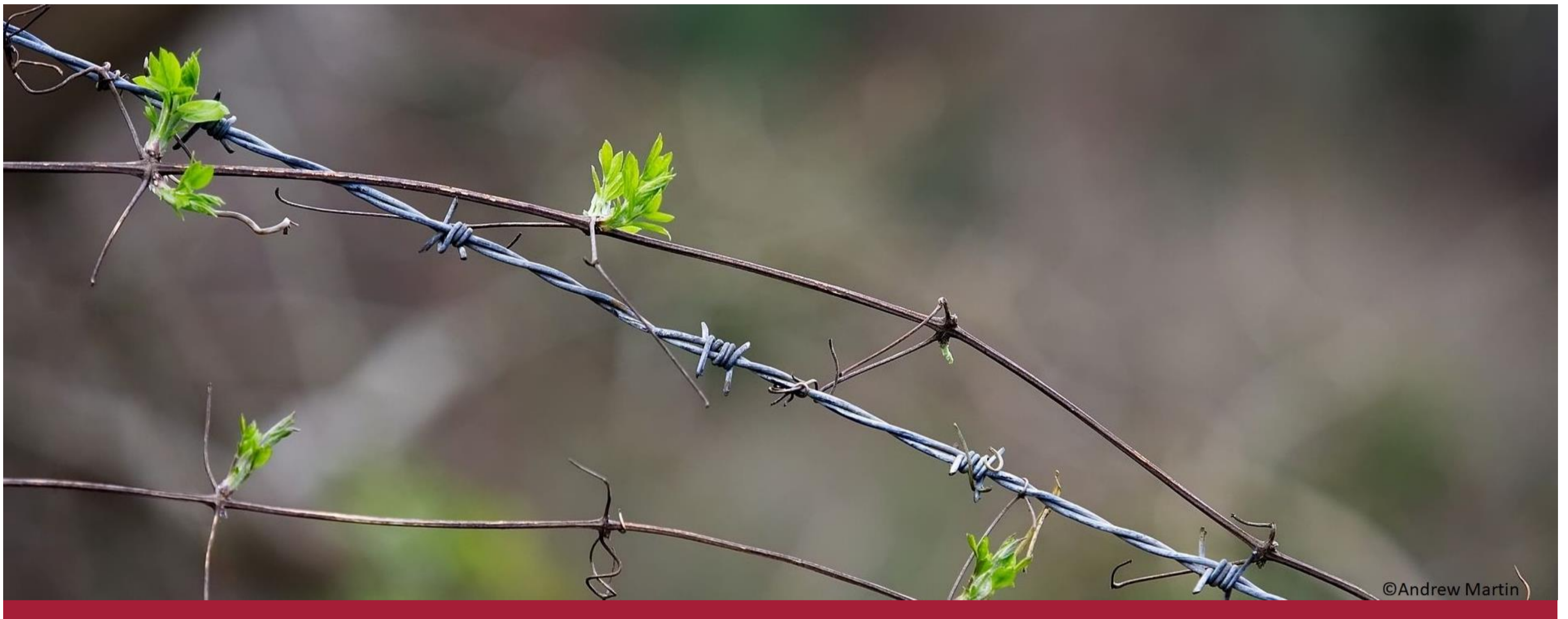
**Geschlechterpolitiken, Antifeminismus und
Homofeindlichkeit im Denken der ‚Identitären‘**

Judith Goetz (Universität Wien)

15.00 – 15.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation: Renate Baumgartner (Universität Tübingen)



Judith Goetz ist Literatur- und Politikwissenschaftlerin, Gender-Forscherin und Rechtsextremismus-Expertin, Mitglied der Forschungsgruppe „Ideologien und Politiken der Ungleichheit“ sowie des Forschungsnetzwerks „Frauen und Rechtsextremismus“. Zuletzt erschienen die von Goetz mitherausgegebenen Sammelbände *Untergangster des Abendlandes: Ideologie und Rezeption der rechtsextremen ‚Identitären‘* (2017), *Rechtsextremismus Band 3: Geschlechterreflektierte Perspektiven* und *Rechtsextremismus Band 4: Herausforderungen für den Journalismus* (2021) mit mehreren Beiträgen von ihr.

Philipp Rhein ist Soziologe. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der politischen Soziologie, der soziologischen Wahlforschung, der Kultur- und Wissenssoziologie und qualitativer Forschungsmethoden. Gegenwärtig schreibt Philipp seine Doktorarbeit im Promotionskolleg „Rechtspopulistische Sozialpolitik und exkludierende Solidarität“ an der Universität Tübingen. In seiner Dissertation untersucht er das Zeitbewusstsein von AfD-WählerInnen im Kontext spätmoderner Zeitstrukturen.

Patrick Wielowiejski ist Doktorand am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschung ist an der Schnittstelle zwischen einer Kulturanthropologie (rechter) politischer Felder und den Gender und Queer Studies angesiedelt. In seiner Arbeit, betreut von Prof. Beate Binder und Prof. Sabine Hark, untersucht er die Rolle von Homosexualität im politischen Imaginären des Rechtspopulismus.